

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN  
UND INFORMATIONEN  
DER STADT LUDWIGSLUST

# Ludwigsluster Stadtanzeiger

  
Lust auf Leben

AUSGABE 21. August 2015 NUMMER 258

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

## Investition in die Zukunft

6. August 2015: Wirtschaftsminister Harry Glawe übergibt der Stadt Ludwigslust den Bescheid über die Förderung der weiteren Erschließung des Industriegebietes „Stüdekoppel“. Der Investitionszuschuss des Landes in Höhe von 2.3 Mio € sichert die Erschließung eines der wichtigsten Gewerbegebiete in unmittelbarer Autobahnnähe zu A14. Ludwigslust stellt damit wichtige Weichen für die Ansiedlung von Gewerbe, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region. Weitere Infos auf Seite 9



Gemeinsam für die Region (v.l.n.r.) Der stellv. Landrat Günter Matschoß, CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller, Bürgermeister Reinhard Mach, Wifög-Geschäftsführerin Berit Steinberg, Wirtschaftsminister M-V Harry Glawe und der Bürgermeister der Stadt Grabow Stefan Sternberg vor Ort im Gewerbegebiet „Stüdekoppel“

## Nachrichten

### Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylbewerber etablieren

Dem Beschluss der Stadtvertretung folgend hat sich am 18.06.2015 ein Integrationsbeirat für Flüchtlinge und Asylbewerber konstituiert. Es wird zunehmend deutlich, dass sich die Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber in unserer Stadt in den kommenden Monaten und Jahren deutlich erhöhen wird. Dennoch wird die Größenordnung der „Neuankömmlinge“ im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung einen sehr geringen Anteil ausmachen. Unsere Stadt wird mit dieser Aufgabe, wenn wir sie gemeinsam und engagiert angehen, keineswegs überfordert sein. In dem Zusammenhang werden in den kommenden Wochen intensive Gespräche insbesondere mit den unterschiedlichen Behörden des Landkreises zu führen sein.

Am 13. 07. 2015 fand in der Stadthalle Ludwigslust eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie deren Integration“ statt. Diese Veranstaltung fand reges Interesse in der Bevölkerung und hat im Ergebnis dazu beigetragen, mit konkreten Informationen einerseits für eine stärkere Transparenz das Thema betreffend zu sorgen und andererseits eine Vielzahl von Hilfsangeboten aus der Bevölkerung zu mobilisieren. Folgeveranstaltungen werden sich mit den Themen „Wie kann konkret im Einzelfall geholfen werden?“ und „Sicherheit im Einzelhandel“ befassen.

Liebe Leserinnen und Leser, nachdem der Feriensommer zur Hochform aufgelaufen war und die Schulferien begonnen hatten, erreichte mich die Information, dass die Stadt Schwerin die Preise für die Nutzung der Schwimmhalle für das Schulschwimmen unserer Grundschüler so massiv erhöht hat, dass wir aus unserem Haushaltsaufkommen nicht in der Lage sind, den zusätzlichen Aufwand zu begleichen.

Deswegen musste ich in Absprache mit den Schulleiterinnen unserer Schulen in Ludwigslust, Techentin und Kummer den Verantwortlichen in Schwerin mitteilen, dass wir für den aktuellen Schwimmunterricht die dortige Halle nicht nutzen können. Bereits vor einigen Jahren waren wir mit unseren Schulen darüber im Gespräch, die Möglichkeiten des Schwimmbades in Grabow für den Schwimmunterricht zu nutzen. Inzwischen haben sich in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Grabow und den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow die Bedingungen im dortigen Waldbad derart verbessert, dass die Wassertemperaturen die Durchführung des Schwimmunterrichts während der Schulzeit ohne weiteres ermöglichen. Die Grabower und andere Grundschulen nutzen bereits seit vielen Jahren regelmäßig die optimalen Bedingungen im Grabower Waldbad, damit die Grundschüler mit guten Schwimmfähigkeiten die Schule verlassen können. Gleich nach Schulbeginn im September werden wir die neue Situation in den Schulkonferenzen unserer drei Grundschulen analysieren und die weiteren Schritte gemeinsam besprechen.

## Auf ein Wort

In den vergangenen Monaten bin ich hin und wieder darauf angesprochen worden, dass bei einigen Ludwigslustern der Eindruck besteht, der Bürgermeister würde sich nicht hinreichend für das Ludwigsluster Krankenhaus einsetzen. Auf Rückfrage meinerseits wurde diesbezüglich mitgeteilt, dass man erwartet, dass der Bürgermeister sich stärker in die öffentliche Kritik an Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschaftern einreißt.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie dürfen mir glauben, dass ich mich persönlich sehr engagiert für den Erhalt und die Verbesserung der medizinischen Versorgung in unserer Stadt einsetze. Ich habe regelmäßig sehr viele Gespräche sowohl mit den für das Krankenhaus Verantwortlichen als auch mit Ärzten und Schwestern des Hauses geführt. Zu den Gesprächspartnern gehörten auch Ärzte, die das Krankenhaus verlassen haben bzw. beabsichtigen es zu verlassen. Meine Gesprächsziele bestanden immer darin, einerseits die Motivation einzelner Beteiligter zu erkennen und andererseits darauf hinzuwirken, die medizinische Versorgung in unserer Stadt nicht zu gefährden, sondern sie weiter voran zu bringen. Stets war mein Handeln in der Sache darauf ausgerichtet, das Image des Krankenhauses nicht zu beschädigen. Als kontraproduktiv sehe ich einige bisher geführte öffentliche Debatten an, die meiner Ansicht nach Patienten verunsichern und das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit unseres Krankenhauses nicht unbedingt gestärkt haben. Sie dürfen mir glauben, dass ich durchaus Kri-



tik geübt habe und im Bedarfsfall weiter üben werde, wenn ich erfahre, dass Prozesse einem einheitlichen gedeilichen Zusammenwirken mit hoher Effizienz entgegenwirken, welche für den wirtschaftlichen Betrieb eines Krankenhauses unabdingbar sind.

Insofern war ich recht dankbar, dass zwei leitende Schwestern kürzlich in der SVZ dazu aufrufen, das Krankenhaus sich weiterentwickeln zu lassen, ohne störende Einflüsse von der einen oder anderen Seite.

Mein Handeln wird sich auch in der Zukunft darauf ausrichten, eine hohe Qualität und Stabilität der medizinischen Versorgung in unserer Stadt zu befördern. Hierzu bedarf es nach meiner Auffassung nicht zwingend der regelmäßigen öffentlichen Kritik an unserem Krankenhaus durch den Bürgermeister. Ich wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Sommer.

*Herzlichst  
Ihr Reinhard Mach  
Bürgermeister*

## Aus dem Bericht des Bürgermeisters auf der Stadtvertretung am 15.07.2015

**Teilflächen für Windkraft:** Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 02. 07. 2015 beschlossen, einen Aufstellungsbeschluss für einen sachlichen Teilflächennutzungsplan vorzubereiten. Damit soll das Ziel verfolgt werden, dass die Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH auf eigener Fläche unabhängig von Projektentwicklern Wind-

kraftanlagen errichten kann, die einerseits zu einer autarken Energieversorgung im Stadtgebiet und andererseits über erzielbare Gewinne zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur beitragen sollen. Neben den städtischen Flächen ist im Rahmen dieses Teilflächennutzungsplanes eine Betrachtung des gesamten Stadtgebietes vorzunehmen.

**Kita:** Die entsprechend des Stadtvertreterbeschlusses begonnene Befragung von Eltern zum längeren Betreuungsbedarf ist abgeschlossen. Von den bislang eingegangenen ca. 370 Rückmeldungen haben etwa 20 Eltern einen längeren Betreuungsbedarf signalisiert. Hier werden im Anschluss individuelle Gespräche als Unterstützungsleistung angeboten.

**Spielplätze:** Mit Vertretern der Gremien fand eine Begehung der öffentlichen Spielplätze statt, so wurden die Spielplätze in der Kaplunger Straße, Schloßgärtnerei sowie Bauernallee begutachtet und Zufriedenheit über deren Zustand geäußert.

Weiterhin ist beabsichtigt, kurzfristig einen Förderantrag zur Errichtung eines Spielplatzes im Stadtzentrum bei der LEADER-Aktionsgruppe einzureichen. Mit der Gestaltung werden sich sowohl der Familienbeirat als auch der Jugendrat und Seniorenbeirat befassen.

**Prüfung Wohngeldstelle:** Der Bundesrechnungshof hat eine Mitarbeiterin zur Prüfung in die Wohngeldstelle entsandt. Geprüft wurden die Wohngeldzahlungen für Heimbewohner. Im Ergebnis konnte lobend festgestellt werden, dass die entsprechenden Fälle korrekt bearbeitet wurden.

**Haushalt:** Der Finanzbericht zum 30.06.2015 wurde im Fi-

nanzausschuss intensiv diskutiert. Prognostisch konnte festgestellt werden, dass die bisherigen Planungen inkl. der nachträglichen Sperrungen aufgrund der Auflagen der Rechtsaufsicht zum 31.12.2015 eingehalten werden.

Gegenwärtig wird intensiv an der Haushaltsplanung 2016 gearbeitet. Angestrebtes Ziel ist es, für die Ausschussberatungen im September die vorgesehenen Investitionen vorzulegen.

Der Jahresabschluss 2014 wird sich auf Grund von Problemen in der Anlagenbuchhaltung weiter verzögern.

**Schule der Landentwicklung:** Anknüpfend an einen Workshop im Januar dieses Jahres wird am 22. August 2015 im Ortsteil Glaisin ein Workshop unter dem Motto „Lebensqualität in Glaisin“ stattfinden. Hierzu wird wiederum Herr Prof. Bombeck von der Universität Rostock erwartet.

## Stand der Baumaßnahmen

### Umgestaltung Umfeld der evangelischen Stadtkirche

Das Ausschreibungsverfahren der Stadt, die Umgestaltung des Kirchenumfelds, ist abgeschlossen. Die Fa. STL, Ludwigslust hat den Zuschlag für die Bauarbeiten erhalten. Die Bauanlaufberatung fand Ende Juli statt. Nach Beendigung der Arbeiten der Kirchgemeinde (hier: Neubau Treppenanlage am Portikus) beginnt die Stadt Mitte August mit den Bauarbeiten. Bauende: Oktober 2015

### Umgestaltung Bassin, zwischen Schloßplatz und B 5

Die Genehmigungsplanung, die auch Bestandteil des Maßnahmenprogramms der Stadt ist, ist abgeschlossen und befindet sich zur Prüfung bei der Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Nach deren Stellungnahme zur denkmalrechtlichen Genehmigung werden die Unterlagen an die Programmbehörde weitergeleitet.

### Ausbau der Klenower Straße, 3. BA

Die Bauarbeiten im 3. Abschnitt verlaufen planmäßig. Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow

GmbH haben ihre Arbeiten im Bau Feld der Klenower Straße abgeschlossen. Derzeit werden Leitungen in der Gillhoff-Straße verlegt. Die Straßenbauarbeiten liegen im Zeitplan.

### Instandsetzungsarbeiten an der Brücke Nr. 77 „Am Seminargarten“

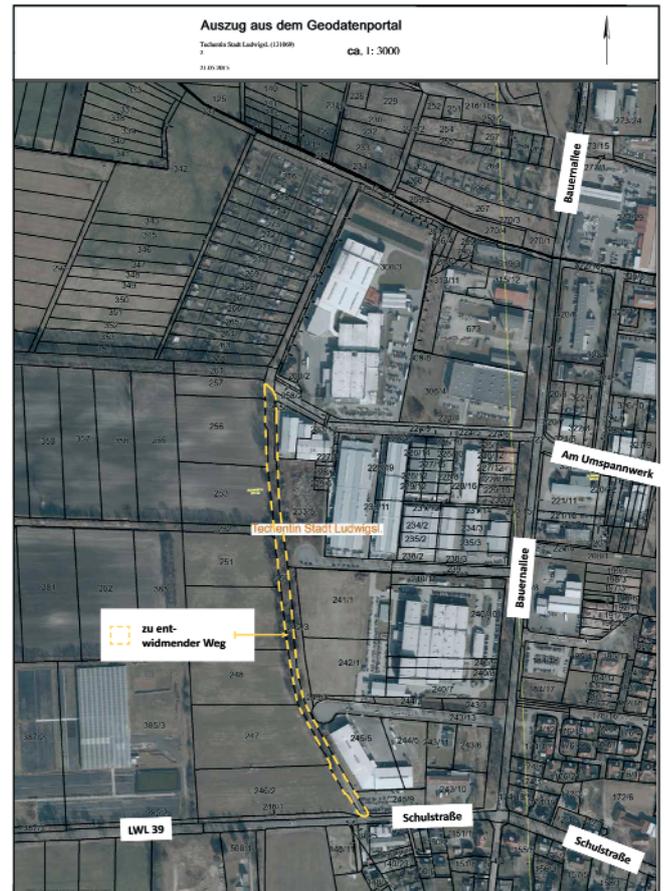
Gemäß dem Gemeindestraßenausbauplan ist geplant, am Unter- und Überbau Betonflächen instand zu setzen und den Fahrbahn- und Gehwegbelag zu erneuern. Die Submission soll im August stattfinden. Die Reparaturarbeiten erfolgen zwischen September und Oktober 2015.

### Instandsetzungsarbeiten an der Kleinen Stahlbrücke im Zuge der B 106

Das Straßenbauamt Schwerin hat Instandsetzungsarbeiten an der Kleinen Stahlbrücke ausgeschrieben. Es kommt dabei zeitweise zu Einschränkungen im Amselweg und im Finkenweg. Die Anlieger sind über die Einschränkungen mittels Handzettel informiert worden. Die Bauarbeiten sollen bis November andauern.

## Bekanntmachung über die Teileinziehung des öffentlichen Weges westlich des Plangebietes TE 1 „Gewerbegebiet Süd“

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 15. 07.2015 beschlossen: Teilbereiche des öffentlichen Weges westlich des Plangebietes TE 1 „Gewerbegebiet Süd“, Gemarkung Techtentin, Flur 2, Teilfläche des Flurstückes 250/1 wird gemäß § 9 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz M-V vom 3. Januar 1993 (GVBl. M-V 1993, S.42) in der zurzeit gültigen Fassung eingezogen. (siehe Lageplan Anlage 1)



Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss der Offenlage bei der zuständigen Straßenaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim die Genehmigung der Einziehung einzuholen.

Der Übersichtsplan als Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Ludwigslust, Der Bürgermeister, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust, Widerspruch eingelegt werden.

**Hinweis:**

Die Unterlagen zum Beschluss und deren Begründung liegen bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstr. 38 Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Haus 2, Zimmer 105 zu den Sprechzeiten in der Zeit vom 06. 08. – 03. 09. 2015 für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Ludwigslust, den 31.07. 2015

gez. Reinhard Mach  
Bürgermeister

Die amtliche Bekanntmachung erfolgt im Internet auf der Seite [www.stadtludwigslust.de](http://www.stadtludwigslust.de) am 06.08. 2015.

## Amtliche Bekanntmachung

## 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust

### Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) und des § 50 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V, S. 42), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324), wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust am 15.7.2015 folgende Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust erlassen:

### § 1 Reinigungspflichtige Straßen

(1) Straßen, die dem öffentlichen Verkehr nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern oder dem Bundesfernstraßengesetz gewidmet sind, sind zu reinigen. Dazu zählen:

1. Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen  
2. Außerhalb der geschlossenen Ortslage gelegene Straßen oder Straßenteile sofern die anliegenden Grundstücke in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut sind.

(2) Die öffentlichen Straßen der Stadt Ludwigslust können nach den Erfordernissen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Reinigungsklassen eingeteilt werden; sie müssen nicht einer Reinigungsklasse zugeteilt sein.

(3) Reinigungspflichtig ist die Stadt Ludwigslust. Sie reinigt die Straßen, soweit die Reinigungspflicht nicht nach Maßgabe der §§ 2 und 5 übertragen wird. Zu Zur Durchführung der sich aus Satz 1 ergebenden Aufgaben kann sie sich Dritter bedienen.

### § 2 Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung folgender Straßenteile wird auf der Grundlage der Ermächtigung des § 50 Abs. 4 Nr. 2 des Straßen- und Wegegesetzes von Mecklenburg-Vorpommern auf die Eigentümer der anliegenden Grundstück übertragen:

1. In den Reinigungsklassen 1 A- C

a) Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radwege ausgewiesenen Gehwege, der Verbindungs- und Treppenwege und des markierten Teils des Gehweges, der durch Kraftfahrzeuge mitbenutzt werden darf; bei den Gehwegen einschließlich der Pflasterstreifen zwischen Häuser-kante und Gehweg, sowie zwischen Gehweg und Gehwegbord.

b) Radwege, Trenn-, Baum-, und Parkstreifen, Parkbuchten sowie sonstige zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Teile des Straßenkörpers.

2. In der Reinigungsklasse 2

zusätzlich zu den in den Reinigungsklassen 1 A- C genannten Straßenteilen

a) die halbe Breite verkehrsberuhigter Straßen,

b) die Hälfte der Fahrbahnbreiten einschließlich Straßenrinnen und Bordsteinkanten

3. In der Reinigungsklasse 3

wie in den Reinigungsklassen 1 A- C, aber ohne Fahrbahn, Straßenrinnen und unmittelbar an die Fahrbahn angrenzende Seitenstreifen.

4. In den nicht in das Straßenverzeichnis gemäß § 7 Abs. 1 aufgenommenen Straßen wie in Reinigungsklasse 2.

Verkehrsberuhigte Straßen im Sinne dieser Satzung sind solche, die nach der Straßenverkehrsordnung besonders gekennzeichnet sind.

(2) Anstelle der Eigentümer trifft die Reinigungspflicht:

1. den Erbbauberechtigten,

2. die Nießbraucher, sofern sie das gesamte Grundstück selbst nutzen,

3. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

(3) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.

(4) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt Ludwigslust mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht und nachgewiesen ist.

(4) Eine zusätzliche Reinigung durch die Stadt Ludwigslust befreit die Reinigungspflichtigen nicht von ihren Pflichten.

### § 3 Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 2 (1) genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfall, Schmutz und Unrat jeglicher Art. Die Straßenteile sind von Laub zu reinigen, ohne dass es auf das Eigentum am Baum ankommt, von dem es stammt. In Straßen der Reinigungsklassen 1 A- C und 2 ist Laub, welches sich im öffentlichen Straßenraum befindet, auf dem an die Fahrbahn grenzenden Drittel des Gehweges oder bei Vorhandensein auf einem Seitenstreifen zusammenzukehren, so dass es durch die Beauftragten der Stadt problemlos mit technischen Mitteln aufgenommen und entsorgt werden kann. Laub darf nicht am Stammfuß von Bäumen abgelagert werden. Wildwachsende Kräuter sind zu entfernen, wenn dadurch der Straßenverkehr behindert, die nutzbare Breite von Geh- und Radwegen eingeschränkt wird oder wenn die Kräuter die Straßenbeläge schädigen.

(2) Herbizide oder andere chemische Mittel dürfen bei der Wildkräuterbeseitigung in Straßenrandbereichen nicht eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die auf Antrag der Stadt Ludwigslust vom Pflanzenschutzamt Mecklenburg-Vorpommern genehmigten Flächen für den Herbizideinsatz. Als Straßenrandbereich gelten alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Flächen.

(3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im Übrigen nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Kehricht und sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden. Autowracks, nicht mehr fahrbereite Krafträder, Mopeds, Fahrräder und sonstige unbrauchbare Maschinen- oder Geräteteile dürfen nicht auf Straßen oder Straßenteilen abgestellt werden.

(4) Soweit durch Schnee- und Eisablagerungen die Beseitigung von Verschmutzungen erheblich behindert ist, beschränkt sich die ordnungsgemäße Reinigung auf die Schneeräumung, Eisglätte- und Schneeglättebekämpfung.

(5) Maßnahmen zur Beseitigung des Herbstlaubes und zur Schneeräumung, Schneeglätte- und Eisglättebekämpfung einschließlich der abschließenden Beseitigung des Streugutes (Grundreinigung) haben vor den übrigen Reinigungsarbeiten Vorrang.

### § 4 Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung

(1) Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile wird im Bereich der Reinigungsklassen 1 A- C und 2 sowie der Straßen ohne Reinigungsklassifizierung auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:

1. Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege sowie die Verbindungs- und Treppenwege sind zu reinigen. Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist.

Für den Fußgängerverkehr ist ein Streifen von 1,00 m Breite entlang der Grundstücksgrenze erforderlich.

2. Im Bereich der Reinigungsklasse 3 wird abweichend davon auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke die Schnee- und Glättebeseitigung auf der Fahrbahn, in Straßenrinnen und auf unmittelbar an die Fahrbahn angrenzende Seitenstreifen nicht übertragen.

(2) Die Schnee- und Glättebeseitigung ist wie folgt durchzuführen:  
1. Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewie-

senen Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln, (max. 5% Salzbeimengung zur Aufrechterhaltung der Streufähigkeit), jedoch nicht mit Salz, zu streuen. Das gilt auch für Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen und für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus beseitigt werden können. Für den Fußgängerverkehr ist in der Regel eine Breite von 1,00 Metern erforderlich, soweit die Gehwegbreiten dies zulassen.

2. Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung vom Anlieger bis zur Bordsteinkante vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus, ohne Gefährdung durch Schnee und Eis, erreichen und verlassen können. Ausgenommen von der Verpflichtung der Schnee- und Glättebeseitigung sind alle Fahrgastunterstände und diejenigen Haltestellen, die sich nicht auf dem Gehweg befinden.

3. Schnee ist in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) nach beendetem Schneefall, nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 7:00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegflächen zu entfernen.

4. Glätte ist in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) nach ihrem Entstehen, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 7:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Es dürfen nur abstumpfende Stoffe verwendet werden.

5. Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen ohne Fahrbahn kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

(3) § 2 Abs. 2 bis 4 gelten für die Schnee- und Glättebeseitigung entsprechend.

#### § 5 Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen

(1) Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 49 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Verunreinigung ohne Anforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen. Andernfalls kann die Stadt Ludwigslust die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

(2) Absatz 1 gilt auch für Verunreinigungen durch Hundekot.

#### § 6 Grundstücksbegriff

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung, jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach den steuerrechtlichen Bestimmungen (Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz) bildet oder bilden würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre.

(2) Liegt Wohnungs- oder Teileigentum vor, so ist der katasterliche Grundstücksbegriff maßgebend.

(3) Als anliegende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder- bzw. Hinter- oder den Seitenfronten an den Straßen liegen.

Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt Ludwigslust oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann oder wenn von dem Grundstück eine konkrete, nicht unerhebliche Verschmutzung der Straßen ausgeht.

#### § 7 Straßenreinigungsgebühren

(1) Teil dieser Satzung ist das als Anlage beigefügte Verzeichnis der Straßen und Reinigungsklassen. Für die Reinigung der Straßen, die in das Verzeichnis aufgenommen sind, werden Gebühren nach der zu dieser Satzung erlassenen Gebührensatzung erhoben.

(2) Für die Reinigung derjenigen öffentlichen Straßen, welche in das Verzeichnis gemäß Abs. 1 aufgenommen worden sind, besteht gemäß § 15 KV M-V Anschluss- und Benutzungszwang für die Reinigungspflichtigen gemäß § 1 (3), soweit eine Übertragung der Reinigungspflicht nicht erfolgt ist. Für die Reinigung werden Gebühren nach der zu dieser Satzung zu erlassenden Gebührensatzung erhoben.

#### § 8 Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht bzw. seiner Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung nach dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere wer die in den §§ 3 und 5 genannten Straßenflächen nicht im erforderlichen Umfang oder in der erforderlichen Art und Weise oder zur erforderlichen Zeit reinigt, vom Schnee räumt und mit geeigneten abstumpfenden Mitteln streut und wer seine Reinigungspflicht nach § 6 i. V. m. § 50 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern verletzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 61 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Geldbuße bis zu 1.250 Euro geahndet werden.

#### § 9 Inkrafttreten

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust tritt rückwirkend zum 1.1.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Straßenreinigungssatzung in der letzten Fassung vom 10.12.2008 außer Kraft. Ludwigslust, den 17. 07. 2015

gez. Reinhard Mach  
Bürgermeister

## Anlage zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust

Das in den Reinigungsklassen aufgeführte Straßenverzeichnis gilt nur für die Stadt Ludwigslust.

#### Reinigungsklasse 1 A:

Einmal wöchentliche Reinigung der Fahrbahnen (einschließlich Parkflächen), Laubentsorgung und Winterdienst im Rahmen des § 50 StrWG M-V, soweit die Reinigungspflicht nicht nach den §§ 3 und 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist:

- Alexandrinenplatz (von Ende Schloßstraße bis Käthe-Kollwitz-Straße)
- Am Industriegelände (einschließlich Straße bis VLP beidseitig)
- Am Schlachthof
- Am Seminargarten (Asphaltstraße)
- Am Umspannwerk
- Bahnhofstraße
- Bauernallee (Bauernallee Haus Nr. 1 bis Grundstück Gemarkung Ludwigslust Flur 10, Flurstück 273/28 sowie Am Schlachthof Haus Nr. 1 bis Gemarkung Ludwigslust Flur 10, Flurstück 216/88 einschließlich der Stichstraßen)
- Breite Straße
- Celestinostraße
- Christian-Ludwig-Straße
- Clara-Zetkin-Straße (von Lindenstraße bis zum Hamburger Tor)
- Findorffstraße
- Fliederweg
- Fritz-Reuter-Straße
- Friedrich-Naumann-Allee
- Garnisonsstraße
- Gartenstraße
- Ginsterweg
- Grabower Allee (bis OD-Stein)
- Großer Kamp

- Hamburger Tor (bis OD-Stein)
- Helene-von-Bülow-Straße
- John-Brinckman-Straße (von Haus-Nr. 1 bis Kreuzung Grüner Weg beidseitig)
- Johann-Georg-Barca-Straße (von Parkstraße bis Kindereinrichtung)
- Johannes-Gillhoff-Straße
- Johann-Joachim-Busch-Straße
- Kanalstraße
- Kaplungerstraße
- Käthe-Kollwitz-Straße (beidseitig von der Kreuzung Grabower Allee bis Kreuzung Neustädter Str.)
- Kleiner Kamp
- Klenower Straße
- Laascher Weg
- Lindenstraße
- Louisenstraße (Asphaltstraße)
- Mühlenstraße (von Haus-Nr. 1 bis Haus-Nr. 15 und vom Kreisel bis Haus-Nr. 33)
- Neue Torstraße (einschließlich Kreisel)
- Neustädter Straße (von Platz des Friedens bis Einmündung Neue Torstraße)
- Neustädter Straße (von Haus-Nr. 7 und Nr. 6 beidseitig bis OD-Stein sowie Straße zum Wohngebiet "Georgenhof" Neustädter Straße 44 d-e und Haus-Nr. 46)
- Parkstraße
- Paschenstraße (von Einmündung Neustädter Straße bis Paschenstraße 22 sowie von Einmündung Neustädter Straße bis Paschenstraße 27 und weiter bis zur Kanalbrücke)
- Platz des Friedens
- Rosenstraße
- Rosettistraße
- Rudolf-Tarnow-Straße
- Schlachthofweg
- Schloßfreiheit (von Friedrich-Naumann-Allee bis Schloßplatz beidseitig)
- Schloßgarten (von Hofdamenallee bis Klenower Straße)
- Schloßstraße einschließlich Schloßbrücke
- Schulstraße (von Einmündung Techentiner Straße beidseitig sowie Bereich der Bushaltestellen)
- Schweriner Allee
- Schweriner Straße (gepflasterter und bituminöser Teil)
- Seminarstraße (von Kanalstraße bis Schweriner Straße)
- Suhrlandtstraße
- Techentiner Straße (einschließlich Kreisel)
- Techentiner Straße Parkplatz Sporthalle (Fahrgasse)
- Techentiner Weg
- Wasserturmweg
- Wöbbeliner Straße (in Fahrtrichtung Schwerin: von Neustädter Straße bis Ahrensburger Ring, von Haus-Nr. 80 bis OD-Stein, in Fahrtrichtung Stadtzentrum: Bushaltestelle Am Brink, Beginn Hochbord bis Kreuzung Neustädter Straße)
- Wöbbeliner Straße (von ehemaligen Bahnübergang bis Anschluss B 106 beidseitig)

#### Reinigungsklasse 1 B:

Einmal wöchentliche Reinigung der Fahrbahnen und Laubentsorgung (kein Winterdienst):

- Am Alten Forsthof (Asphaltstraße)
- Am Brink (Haus Nr. 6 bis Haus Nr. 41 und Bereich ehemalige Obstplantage, außer Haus Nr. 20 bis Haus Nr. 27 und Haus Nr. 33)
- Baustaße (einseitig von John-Brinckman-Straße 9 bis Bahnhofstraße 13)
- Bürgermeister-Brandenburg-Straße (Asphaltstraße)
- Büdnerstraße (vom Kreisel bis Büdnerstraße Haus Nr. 23 beidseitig)
- Drosselweg
- Eichenallee (von Eichenallee Haus-Nr. 1 bis Eichenallee Haus-Nr. 10 und von Eichenallee Haus-Nr. 12 bis Eichenallee Haus-Nr. 12 b)

- Forstweg
- Grüner Weg (von Schloßgarten bis John-Brinckman-Straße)
- Hufenweg
- Karstädter Weg (vom Kreisel bis zum Containerplatz beidseitig)
- Otto-Kaysel-Straße
- Reiterweg
- Theodor-Körner-Straße (einseitig von Haus-Nr. 1 bis Haus-Nr. 4)

#### Reinigungsklasse 1 C:

Winterdienst auf Fahrbahnen im Rahmen des § 50 StrWG M-V, soweit die Reinigungspflicht nicht nach den §§ 3 und 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist:

- Eichkoppelweg
- Rennbahnweg (von Einmündung Schweriner Allee bis Rennbahnweg Haus-Nr. 8 a beidseitig)
- Schulstraße

#### Reinigungsklasse 2:

Entsorgung der von den Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern von Straßen und Radwegen zusammengekehrten Laubhaufen:

- Büdnerstraße (beidseitig von Haus-Nr. 22 bis Uhlenhorst)
- Clara-Zetkin-Straße (von Käthe-Kollwitz-Straße bis Lindenstraße)
- Eichenallee (einseitig von Haus-Nr. 31 bis Haus-Nr. 12)
- Eichkoppelweg
- Friedhofsweg
- Friedrich-Naumann-Allee 37
- Große Bergstraße
- John-Brinckman-Straße (Haus-Nr. 40 und Haus-Nr. 59 beidseitig bis Grüner Weg)
- Karstädter Weg (Stichweg Haus-Nr. 1A, 2, 4)
- Letzte Straße
- Marienstraße
- Neue Straße (von Nummerstraße bis Lindenstraße)
- Nummerstraße
- Paschenstraße (von Haus-Nr. 24 bis Haus-Nr. 30)
- Rennbahnweg (von Einmündung Schweriner Allee bis Rennbahnweg Haus-Nr. 8 a beidseitig)
- Schloßgarten (Haus-Nr. 2A bis Haus-Nr. 6 und Grundstücke Gemarkung Ludwigslust, Flur 16, Flurstück 10 und Flur 23, Flurstück 6/ 35)
- Schulstraße
- Theodor-Körner-Straße (von Haus-Nr. 5 bis Haus-Nr. 12)
- Uhlenhorst (Haus-Nr. 1, 2 und 7)

#### Reinigungsklasse 3:

Winterdienst auf Fahrbahnen im Rahmen des § 50 StrWG M-V:

- Wöbbeliner Straße (von Haus-Nr. 56 bis Haus-Nr. 78 und von Haus-Nr. 71 bis Bushaltestelle)
- Hamburger Tor (Haus-Nr. 6 bis Haus-Nr. 18/18a)

Die amtliche Bekanntmachung erfolgt im Internet auf der Seite [www.stadtludwigslust.de](http://www.stadtludwigslust.de) am 17.07. 2015.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Ludwigslust sucht für eine ihrer Kindertagesstätten zum 01.11.2015

### eine/n ausgebildete/n Köchin/ Koch oder Küchenhilfe

mit Berufserfahrung in der Kinderverpflegung.

Die umfassende Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite

[www.stadtludwigslust.de/](http://www.stadtludwigslust.de/) Rubrik Aktuelles.

## Nachruf

Am 26. 07. 2015 verstarb unsere langjährige ehemalige Mitarbeiterin

### Frau Gerda Morcinek

Wir nehmen Abschied und alle, die mit ihr in gemeinsamer Arbeit verbunden waren, werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Reinhard Mach  
Bürgermeister

Mitarbeiter  
der Stadt Ludwigslust

Personalrat  
der Stadt Ludwigslust

## Beschlüsse der Stadtvertretung auf der Sitzung am 15.07.2015

### Fahrradverleihsystem

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird der Bürgermeister zu beauftragt Kontakte aufzunehmen und zu prüfen, ob im Zuge der Neuausgestaltung des Bahnhofvorplatzes dort ein Fahrradverleihsystem etabliert und eine weitere Station im direkten Innenstadtbereich aufgebaut werden kann.

Zusätzlich sollte sich die Stadt beim gleichen Anbieter als Pilotstandort für E-Bikes bewerben. Eine mögliche Kooperation mit den Stadtwerken Ludwigslust / Grabow sollte bei der Umsetzung geprüft werden. Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr ist bis zum 30.09.2015 über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten.

### Umsetzung des Marketingkonzeptes

Die Stadtvertretung hat auf Antrag der Fraktion Die Linke beschlossen, im Rahmen der Umsetzung des Marketingkonzeptes zur Belebung und Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt die Aktionen „Mobile Bilder“ und „Offener Bücher-

schränk“ ins Leben zu rufen. Die Stadtvertretung hat 2014 kurz- und längerfristige Maßnahmen zur Umsetzung des Marketingkonzeptes beschlossen. Immer wieder wird in Diskussionen festgestellt, dass mehr zur Belebung der Innenstadt getan werden müsste. Einfache Aktionen wie diese können einen Beitrag dazu leisten.

### Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes A 14

Auf Antrag der Fraktion Die Linke wird der Bürgermeister beauftragt, in Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes A 14 der Stadtvertretung eine mit den Kommunen in der Region abgestimmte öffentlich rechtliche Vereinbarung bis zur Stadtvertreterversammlung am 23. September 2015 vorzulegen. Bis zu dieser Sitzung ist mit dem Landkreis, dem Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern und allen beteiligten Kommunen zu klären, wie ein Regionalmanagement finanziert werden kann.

## Ausgabe des Stadtanzeigers - September 2015

**Redaktionsschluss:** 04.09.2015

**Erscheinungsdatum:** 18.09.2015

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!  
Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120,  
E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

## Ergebnisse der studentischen Umfrage

Mehr Online-PR der Stadt für viele wünschenswert

Im Juni führte Frederike Schmidt, Studentin der Freien Universität Berlin, im Rahmen ihrer Masterarbeit eine Online-Befragung bei den Ludwigsluster Internetnutzern durch. In ihrer Abschlussarbeit stellt sie die Frage, inwiefern das Fehlen von Online-PR, d.h. der Einsatz neuer Medien (Facebook, Twitter & Co.) im Bereich kommunaler Öffentlichkeitsarbeit, ein Defizit darstellt.



selten und vorrangig, um sich zu informieren. Die Kommunikation mit den Mitarbeitern der Verwaltung rückt in den Hintergrund. Ein Großteil der Teilnehmer



Als Fallbeispiel wählte sie ihre Heimatstadt Ludwigslust und befragte die Bürger, um ein Meinungsbild zum Status quo der städtischen Öffentlichkeitsarbeit und den zukünftigen Erwartungen zu ermitteln. An Ihrer Umfrage beteiligten sich 184 Personen, welche im Durchschnitt 35 Jahre alt waren. 90 Prozent nutzen das Internet an mindestens vier Tagen in der Woche. Facebook, Google+, Instagram und YouTube sind die meist genutzten sozialen Medien. Die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst: 82 Prozent der Befragten nutzten schon einmal den Internetauftritt der Stadt – allerdings nur gelegentlich oder

schätzt die Potenziale des Internets für städtische Online-Angebote (z.B. Orts- und Zeitunabhängigkeit, Aktualität, Dialog...) positiv ein. Fast die Hälfte sieht den Einsatz sozialer Medien seitens der Stadt als sinnvoll an. Je jünger die Teilnehmer sind, desto eher wird diese Meinung vertreten.

Die Auswertung der Umfrage gibt interessante Tendenzen vor und liefert der Stadt neue Denkanstöße. Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer, die nicht nur der Stadt zu neuen Anregungen verhelfen, sondern auch zu einer gelungenen Masterarbeit der jungen Ludwigslusterin beitragen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Stadt Ludwigslust  
Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust  
Telefon: (0 38 74) 52 60  
Internet: stadtludwigslust.de  
e-mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

### Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin  
Am Friedensberg 7, 19055 Schwerin  
Telefon: (0385) 52 13 10 90  
e-mail: Eichenverlag@t-online.de

### Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert, Tel.: 03874/28288

Vertrieb: MZV GmbH Schwerin

Auflage: 6.600 Exemplare

Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

## Anmeldung zur Einschulung für das Schuljahr 2016/2017

### Schulpflicht

Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die spätestens am 30. Juni eines Jahres sechs Jahre alt werden, mit dem 1. August desselben Jahres. Kinder, die spätestens am 31. Dezember eines Jahres sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten in demselben Jahr mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden. Auf Antrag der Erziehungsberechtigten kann im Einvernehmen mit dem Schulleiter die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden. Die Einschulung erfolgt in der Regel an der örtlich zuständigen Schule, d.h. an der Schule in deren Einzugsbereich der Schüler seinen Wohnsitz hat. Für Kinder aus dem Stadtgebiet Ludwigslust sind dies die Grundschulen Fritz-Reuter und Techentin. Die Grundschule in Kummer ist zuständig für die Kinder aus den Ortsteilen Kummer und Glaisin.

### Anmeldung

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder in der Zeit vom 28. September bis zum 9. Oktober im Rathaus der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Bildung und Soziales, anzumelden. Sollte eine Anmeldung in diesem

Zeitraum nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte einen gesonderten Termin.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde des Kindes, das Familienbuch oder eine andere Nachweismöglichkeit bzgl. Geburtsdatum, -ort und Wohnanschrift mit.

Doppelanmeldungen an öffentlichen Schulen und an Schulen in privater Trägerschaft sind zu vermeiden, damit Plätze nicht unnötig belegt werden und der Verwaltungsaufwand klein gehalten wird. Die Entscheidung über die Anmeldung trifft die jeweilige Schulleitung. Soweit aus Kapazitätsgründen nicht alle Anmeldungen wunschgemäß berücksichtigt werden können, erfolgt die Auswahl der Schüler nach dem im Schulgesetz festgelegten Gründen, insbesondere der Schulwegsentfernung und sozialen Gesichtspunkten.

### Einschulungstermine

Die Einschulungen erfolgen in der Regel am letzten Samstag vor Schulbeginn des jeweiligen Schuljahres. Die genauen Termine werden von der zuständigen Grundschule bekannt gegeben.

*FB Bildung und Soziales*

## Hilfe in der kommunalen Familie

### Spende für den Wiederaufbau in Bützow übergeben

Hilfe gewähren, wenn Hilfe nötig ist. Der Ludwigsluster Hauptausschuss bestätigte eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 7.800 € für die Stadt Bützow.

Am 5. Mai 2015 traf ein schweres Unwetter die Kleinstadt Bützow. Ein Tornado fegte durch den 7.800-Einwohner-Ort. Es sind schwere Schäden im gesamten Ort zu verzeichnen. Die Dächer vieler Häuser wurden teilweise abgedeckt, darunter das Dach einer Kirche. Auch ein Krankenhaus und ein Pflegeheim waren betroffen. Das Rathaus wurde demoliert, in den Straßen standen zerstörte Autos,

abgeknickte Verkehrsschilder, rausgerissene Bänke und viel mehr. 30 Personen wurden durch umherfliegende Trümmer Teile verletzt.

Die Schäden sind hoch und die Menschen in Bützow brauchen dringend Hilfe, schnell und unbürokratisch. Ludwigslust betrachtet sich als Teil der kommunalen Familie, die gerade in solchen schwierigen Situationen zusammensteht und Solidarität übt.

Die Spende der Stadt Ludwigslust ist für eine Einrichtung der Stadt Bützow zu verwenden, die durch den Tornado erheblich beschädigt wurde.



*Bürgermeister Reinhard Mach, Bützows Bürgermeister Christian Grüşchow und der Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper bei der Übergabe der Spendenbescheinigung*

## Maschinenbauunternehmen hat am Standort Ludwigslust erweitert

### Glawe: Betriebserweiterung sichert 157 Arbeitsplätze und schafft 26 neue Jobs

Das Maschinenbauunternehmen Rattunde & Co. GmbH aus Ludwigslust fertigt Maschinensysteme zum Trennen von Rohren, Profilen und Stangen unter dem Markennamen ACS. Jetzt hat das Unternehmen seine Betriebsstätte um ein Sozialgebäude erweitert, um weitere Mitarbeiter einstellen zu können und damit die Produktionskapazitäten zu erhöhen. „Die Rattunde GmbH hat sich mit ihren Spezialmaschinen einen starken Markt erobert und ist international gefragt. Um den steigenden Wünschen nach kundenindividuellen Maschinen nachzukommen, wurde die Betriebsstätte

erweitert. Mit dem Vorhaben wurden 157 Arbeitsplätze gesichert und 26 Jobs neu geschaffen“, so der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus Harry Glawe.

Das Ludwigsluster Unternehmen wurde im Jahr 1990 nach eigenen Angaben als „Garagenfirma“ gegründet und begann mit der Fertigung von Maschinen, die später zu Sägebearbeitungszentren und flexiblen Fertigungssystemen weiter entwickelt wurden. Mittlerweile hat sich die Rattunde GmbH als Spezialanbieterin am Markt etabliert und vertreibt ihre Produkte in Europa und Nordamerika. Die Kunden des Unternehmens

kommen unter anderem aus den Bereichen Automobilindustrie, Stahlwerke, Rohrwerke, der Möbel- und Lampenindustrie sowie der Baubranche. „Alles aus einer Hand – die Maschinen werden komplett in Ludwigslust entwickelt und gefertigt und von dort in viele Länder der Welt exportiert. Ein Verkaufsschlager aus unserem Land. Wir brauchen mehr Unternehmen, die den Schritt auf internationale Märkte wagen, um Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern zu sichern und zu schaffen“, betonte Glawe.

Nach Abschluss der Neubaueinrichtung wurden in einem zwei-

ten Bauabschnitt die nicht mehr benötigten alten Sozialräume in Büros für die Bereiche Konstruktion, Programmierung und den technischen Kundendienst umgewandelt. Insgesamt beläuft sich das Investitionsvolumen auf knapp 774.000 Euro. Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Standorterweiterung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Höhe von knapp 129.000 Euro.

Nr. 271/15-31.07.2015-WM  
Ministerium für Wirtschaft,  
Bau und Tourismus

## Gewerbegebiet in Ludwigslust wächst weiter

Voraussetzungen für weitere Arbeitsplätze in der Region werden geschaffen – attraktiver ausbaufähiger Wirtschaftsstandort entsteht

Das Industriegebiet „Stüdekoppel“ in Ludwigslust soll weiter wachsen. „Unternehmen brauchen für Ansiedlungsvorhaben hervorragende Grundlagen. Mit der Erschließung des Gewerbegebietes werden die Voraussetzungen dafür geschaffen. Jede Ansiedlung schafft und sichert neue Arbeitsplätze in unserer Heimat Mecklenburg-Vorpommern“, so Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus vor Ort. Die Gesamtinvestitionen für die weitere Erschließung des Gewerbegebietes betragen rund 2,6 Millionen Euro. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das Vorhaben mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Höhe von knapp 2,3 Millionen Euro.

Die offizielle Übergabe des Fördermittelbescheides erfolgte am 6. August direkt vor Ort. So konnten sich die anwesenden Vertreter der Behörden und Einrichtungen sowie die Pressevertreter ein umfassendes Bild von dem zu erschließenden Gewerbegebiet machen.

Für Bürgermeister Reinhard Mach ist dies ein ganz besonderer Tag. Eine 90prozentige Förderung der Erschließungsmaßnahme sichert der Stadt und der Region die Möglichkeit, im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes über die Stadtgrenzen hinaus zu denken und alles zu tun für die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort und der Wirtschaftsbedingungen der Gewerbetreibenden und Unternehmer der Region.

Seit Juli 2007 besteht für das Planungsgebiet TE 7 ein rechtskräftiger Bebauungsplan. Bereits im selben Jahr hat die Stadt beim Wirtschaftsministerium einen Antrag auf einen Investi-

tionszuschuss gestellt, der leider 2010 abschlägig beantwortet wurde. Für die Ludwigsluster Kommunalpolitiker ist jedoch



*Bürgermeister Reinhard Mach nimmt den Fördermittelbescheid aus den Händen des Wirtschaftsminister Harry Glawe entgegen*

klar, dass Investoren an Gewerbegebieten nur interessiert, wenn die Flächen bereits erschlossen sind. So folgte im Juli 2013 ein erneuter Antrag auf Förderung. Im September 2013 hat die Stadt vom Wirtschaftsministerium die Zustimmung zum vorfristigen Baubeginn erhalten.

Das Industriegebiet Garnison Techentin umfasst eine Gesamtfläche von 27,7 Hektar. Innerhalb des Plangeltungsbereiches stehen noch ca. 13,5 Hektar Fläche für Industrieansiedlungen zur Verfügung. Die geplanten Arbeiten im Rahmen der Erschließung haben aufgrund der Genehmigung des vorfristigen Baubeginns begonnen. Bauausführende Firma ist die Ludwigsluster FA MUT Kommunalbau, die Bauüberwachung erfolgt durch die Ludwigsluster Ingenieurgesellschaft H. Stüvel. Die Ausbaulänge der Straßen beträgt insgesamt 1.340 m bei einer Fahrbahnbreite von 6,5 m. Die zu verlegenden Schmutzwasserkanäle betragen eine

Länge von 1.200 m. Die Erschließungsmaßnahme soll im Juni 2016 fertiggestellt werden. „Gerade auch im Rahmen der

Wettbewerbsfähigkeit in der Metropolregion Hamburg ist das Vorhaben von großer Bedeutung, denn es entsteht ein attraktiver ausbaufähiger Wirtschaftsstandort für Gewerbe und Industrie in unserem Land. Ende dieses Jahres soll darüber hinaus die in unmittelbarer Nähe liegende Anschlussstelle 'Grabow/Ludwigslust Süd' der Bundesautobahn A14 nutzbar sein. Das neue Industriegebiet wird somit hervorragend angeschlossen sein“, betonte Glawe weiter. Mit der für das Jahr 2020 geplanten Fertigstellung der Bundesautobahn A14 nach Magdeburg wird das Ludwigsluster Industriegebiet auch an eine leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung angebunden sein, die mit den Bundesautobahnen A19, A20 und der A24 die Metropolregionen Berlin und Hamburg mit den Ostseehäfen verbindet.

*PM Wirtschaftsministerium  
MV und Stadt Ludwigslust  
Foto: Sylvia Wegener*

### Wirtschaft und Gewerbe

## Einladung zum Einzel- handelstreff

„Internet – Freund  
oder Feind?“

Mittwoch, den  
16. September 2015  
18.00 Uhr, Rathaus

E-Business ist ein Schlüssel zum Erfolg - aber nur, wenn man es richtig anpackt. Als Einzelhändler oder Gewerbetreibender planen Sie eine Internetpräsentation oder einen Online-Shop? Sie möchten in Facebook aktiv werden oder möchten einfach nur wissen, was im Netz für Ihr Business wichtig ist? Beim nächsten Einzelhandelstreff bieten wir Ihnen Hilfe, Unterstützung und kompetente Beratung zu diesem Thema an.

Frau Katharina Kutzbach wurde als eBusinesslotse der IHK zu Rostock eingeladen. Gerade kleine und Kleinstunternehmen haben die Bedeutung des Internets für den geschäftlichen Erfolg noch nicht verinnerlicht und reizen die Potenziale des E-Business längst nicht vollständig aus. Ideen gibt es genug; vielleicht lässt sich auf der Grundlage der neuen Einkaufsbroschüre „EinkaufsLust in Ludwigslust“ ein Einzelhandelsportal als Instrument des Onlinemarketings entwickeln. Seien Sie herzlich willkommen! Wir freuen uns über ein reges Interesse.

*Henrik Wegner  
Büro des Bürgermeisters*

## Neueröffnungen im Bereich Handwerk und Gewerbe

B & K Regeltechnik GmbH i. G. • Schloßstraße 23 • **Regelungstechnik**  
Frau Rakkhana Eickhoff • Lindenstraße 3 • **Traditionelle Thai Massage**

## Abend der offenen Unternehmen



**SÜD**  
IN LUDWIGSLUST

**Wann:**  
Freitag, den 25.09.2015

**Wo:**  
beidseitig der Bauernallee

**Uhrzeit:**  
von 16:00 bis 20:00 Uhr

An diesem Abend können sich Schüler, Lehrer, potentielle Arbeitskräfte aber auch interessierte Bürger über das Dienstleistungs- und Produktspektrum, die Ausbildungsmöglichkeiten und Beschäftigungsmöglichkeiten u.a. direkt in den verschiedenen Unternehmen vor Ort informieren und einen Blick hinter Hallenwände werfen.

Ludwigslust  
Lust auf Leben

### Teilnehmende Firmen:

ALSTOM Grid Messwandler GmbH - Hsar Mecklenburg GmbH & Co KG - Rattunde & Co GmbH - Lewens Sonnenschutz Systeme GmbH & Co KG - Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH & Co KG - Kleckwee Bauelemente GmbH - Baurockung Grimmer - ALPU Fußbodentechnik GmbH - Ralf Hoyer Gebäudereinigung GmbH - ELMATIO GmbH - Deutsche Post - Schröder Bauzentrum GmbH - Autogalerie Lüders - Torservice - MV GmbH - Vermessungsbüro Urban + Neiscke - Autohaus Wagner GmbH - Autohaus Zimmermann GmbH - Romandis Mecklenburg GmbH - Na Logo Werbung - Freiwillige Feuerwehr Ludwigslust - Stadt Ludwigslust - Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH - Ideenreich Licht- & Werbetechnik

**In Kooperation mit:** Agentur für Arbeit - Kreisfeuerwehrerschaft Westmecklenburg-Süd - Jubilarer Ludwigslust-Parchim - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg

## Sicherheit für Ihr Fahrrad

Die Fahrradcodierung, die am 23. Juli in der Feuerwehr Techentin durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Es wurde von "Jung und Alt" sehr gut besucht, es wurden durch die Polizei über 60 Fahrräder codiert. Ein sehr gutes Ergebnis. Die Kollegen der Polizei konn-

ten kaum aufatmen, da alle 4 Minuten ein Fahrrad codiert wurde. Auch im nächsten Jahr werden wir in den Sommerferien wieder eine solche Veranstaltung durchführen.

FFw Techentin



Regler Andrang bei der Fahrradcodierung durch die Polizei

## Jugendweihe 2016

Wie können wir unser Kind anmelden? Welche Unterlagen benötigen wir? Wann und wie erfahren wir die Termine? Wer sind unser Ansprechpartner und wie können wir sie erreichen? Was passiert in Vorbereitung der festlichen Jugendweihefeier? Diese und noch mehr Fragen können wir Ihnen beantworten. Unser Verein Jugendweihe - Mecklenburg Vorpommern e.V. bietet allen Interessenten die

Möglichkeit, an einer Informationsveranstaltung teilzunehmen. Wir überreichen Ihnen die Anmeldeunterlagen und geben Ihnen Informationen zur offenen Jugendarbeit.

**14.09.2015**

15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr  
Ludwigslust im Zebef,  
Alexandrinenplatz 1

Birgit Hähnel  
Jugendweihe Mecklenburg-  
Vorpommern e.V. Büro Parchim

## Ludwigsluster Schüler landesweit Spitze bei FerienLeseLust

**FerienLeseLust – noch Anmeldungen möglich**

Schüler der 4. bis 6. Klassen können sich noch an dem Pro-

jekt „FerienLeseLust“ beteiligen, denn noch sind die Ferien nicht zu Ende. 156 Schüler sind in diesem Jahr dabei, um Leseabenteuer zu erleben, Freunde zu treffen und nach den Ferien im Kino

die Abschlussparty zu feiern und das Zertifikat für die Schule zu erhalten.

Wer noch Lust hat ... einfach in



der Stadtbibliothek anmelden, Bücher lesen und bei der Rückgabe die Fragen zum Buch beantworten.

Ihre Stadtbibliothek

## Ball der Vereine

Vorschläge für Auszeichnungen noch möglich

Der 7. Ball der Vereine ist in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt, denn es jährt sich zum 25. Mal die Partnerschaft mit der Stadt Ahrensburg. Das wird sich natürlich bei der direkten Umsetzung des Festes niederschlagen, denn Ehrenamtler aus Ahrensburg werden es sich nicht nehmen lassen unsere Aktivitäten direkt zu erleben. Aus diesem Grunde wurde in diesem Jahr der Ball auch auf den 03. Oktober gelegt.

Für diesen Vereinsball ist es bis zum 31. August noch möglich,

Vorschläge mit entsprechender Begründung für die Auszeichnung mit dem begehrten Ehrenamtsdiplom beim ZEBEF einzureichen. Tel. 571800

Das Sozialministerium vergibt an bewerte Ehrenamtler dieses Diplom. Die Vereine sollten auch die Gelegenheit jetzt schon nutzen, Karten für dieses Event unter Tel. 28412 reservieren zu lassen.

Herbert Knötel  
Vors. Des Festkomitee



## Einladung Für die Anwohner des Parkviertels

Der Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust lädt ein zum Thema: Mobilität im Alter  
Mittwoch, den **2. September 2015**, 14.30 Uhr, Ludwig-Danneel-Haus

Bei einem Kaffeetrinken möchten wir uns mit Ihnen über die Anbindung an das Stadtzentrum verständigen. Welche Alternativen gibt es für Senioren und mobilitätseingeschränkte Einwohner bereits? Diskutieren Sie mit uns und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Der Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust

## Neuer Wegweiser für Ältere

und von Behinderungen betroffene Menschen sowie den dazugehörigen Cityplan  
Mittwoch, den **26. August 2015**, 17.00 Uhr, Lichthof des Rathauses



Der Seniorenbeirat lädt ein zur Präsentation des Wegweisers für Ältere und von Behinderungen

betroffene Menschen und des überarbeiteten Cityplanes. Neben der Vorstellung des Weg-

weisers gibt es einen kurzen Abriss zur Entstehung und zur Durchführung des Projektes. Wir möchten die Mitglieder aller Ludwigsluster Vereine und Verbände, vor allem die Mitglieder des Behindertenverbandes und des Blinden- und Sehbehindertenvereins sowie alle interessierten Stadtvertreter und Einwohner herzlich einladen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Kommen.

Der Seniorenbeirat

## 1000 Techentiner und Gäste in Feierlaune

Am 11. Juli 2015 feierte Techtentin seinen 490. Geburtstag. Alle Vereine und Organisationen hatten sich gründlich auf diesen Tag vorbereitet. Rund 1000 Besucher waren in Feierlaune und besuchten bei herrlichem Kaiserwetter die vielfältigen Angebote.

Ob in der Grundschule, in der alten Dorfschule oder auf dem Feuerwehrübungsplatz - überall waren frohgestimmte Techentiner und Gäste anzutreffen. Das Programm der Kita, der Grundschule, der Freiwilligen Feuerwehr, des TCC und des Chores, sowie die Ausstellung in der Dorfschule fanden großen Anklang.

Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen trafen sich viele zum Erfahrungsaustausch über alte und neue Geschichten aus Techtentin. Die Stimmung abends im Festzelt war einmalig. Hier trafen sich Alt und Jung bei bester Musik und feierten bis in den frühen Morgen.

Das Org. Team sagt allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern Danke, Danke, Danke. Ohne sie wäre so ein Fest nicht möglich gewesen.

Ingrid Röhlcke



Techentiner verstehen zu feiern

Foto: Ingrid Röhlcke

## Lebensqualität

### Radfahren in der Schloßstraße jetzt wesentlich entspannter

Radfahren in der Schloßstraße war bislang problematisch. Da der offizielle Radweg für Radfahrer schlecht zu befahren war, parken dort nun die Pkw's. Jeder Radfahrer suchte in der vergangenen Zeit seinen individuellen Weg, aber ob nun auf der Straße oder auf dem Gehweg - es waren keine idealen Bedingungen. Mal störte der Fahrzeugverkehr auf der Straße, auf dem Gehweg wurden die Fußgänger bedrängt.



Die Stadt Ludwigslust hat vor einiger Zeit gemeinsam mit den Gastronomen und Geschäftsinhabern der Schloßstraße nun eine Lösung gefunden. Auf dem Reiterweg wurde eine Gasse geschaffen, die von den Radfahrern genutzt werden kann. Eine Ausschilderung als offizieller Radweg wird nicht erfolgen. Das bedeutet, dass die Radfahrer selbst entscheiden können, ob sie die Straße benutzen oder aber auf dem Reiterweg fahren möchten. Allerdings müssen die Radfahrer an den Kreuzungen warten und dem Straßenverkehr Vorfahrt gewähren, da der Reiterweg kein offizieller Radweg ist. Wir hoffen, dass diese Lösung von den Radfahrern gut angenommen wird und sich das Radfahren in der Schloßstraße für alle entspannt.

Büro des Bürgermeisters  
Sylvia Wegener



Herzlichen  
Glückwunsch  
zum  
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust  
gratuiert  
im August 2015

**70. Geburtstag**

Frau Dittmer, Renate  
Herr Musolff, Karl-Heinz

**75. Geburtstag**

Frau Hoyer, Helga  
Frau Sitter, Elke  
Frau Boddien, Ingrid  
Herr Schacht, Walter  
Herr Heise, Harald  
Frau Ellis, Ann Ridgway

**80. Geburtstag**

Frau Woyke, Dora  
Frau Stein, Gudrun  
Frau Romey, Hannelore  
Herr Nonnenmacher, Walde-  
mar  
Herr Jalahs, Hans  
Herr Marmulla, Horst  
Frau Langer, Elfi  
Herr Batschkowski, Horst  
Herr Langer, Konrad  
Herr Lerche, Helmut  
Frau Hiller, Elfriede  
Herr Frenz, Horst

**85. Geburtstag**

Frau Schiller, Marianne  
Frau Mundt, Brigitte

**90. Geburtstag**

Frau Warmbier, Christel  
Frau Lenhart, Irmgard

Die Stadt Ludwigslust  
gratuiert ganz herzlich den  
vier Ehepaaren, die im  
August ihre **Goldene Hoch-  
zeit** feiern!

Gitta und Friedrich  
Krapfenbauer  
Karin und Ernst Pötschke  
Marlis und Heinz Manske  
Ute und Gerd Feuersenger

**Zur Beachtung**

Geme möchten wir im Stadtanzei-  
ger allen unseren Ehejubilaren gra-  
tulieren. Melderechtlich erfasst sind  
in Ludwigslust jedoch nur Ehen,  
die nach dem 03.10.1990 vor dem  
Standesamt Ludwigslust geschlos-  
sen wurden.

Ehepaare, die in anderen Stan-  
desämtern geheiratet haben,  
möchten bitte ihr Eheschließungs-  
datum der Meldestelle mitteilen,  
nur so können wir die entspre-  
chenden Glückwünsche übermit-  
teln und veröffentlichen.

**Die AWO Service- und Pflege gGmbH „Alexandrinresidenz“**

*Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren im August 2015*

Herr Gerhard Laudon zum 87., Frau Eva Ledwa zum 86., Frau Hildegard Lindner zum 77.,  
Frau Gerda Zimmermann zum 77., Frau Anneliese Zbyszewski zum 76.,  
Frau Karin Heiden zum 72. Geburtstag alles Gute.

**Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuiert**

Herrn Hans-Peter Jaap zum 74., Frau Hildegard Peschel zum 82.,  
Frau Ursula Hennings zum 75., Herrn Manfred Netzeband zum 59. Geburtstag,  
Frau Anni Winkler zum 93., Herrn Werner Schuldt zum 62. Geburtstag.

*Herzlichen Glückwunsch!*

**Deutsch-Russischer Jugendaustausch 2015**

Von Ludwigslust an die Wolga  
Nachdem uns im letzten Jahr  
unsere russischen Freunde in  
Ludwigslust besucht haben, war  
es nun für die deutschen  
Jugendlichen so weit: Sie durf-  
ten für zwei Wochen nach Russ-  
land fahren, in den Landkreis  
Kamskoje Ustje aus dem die  
russischen Jugendlichen letztes  
Jahr kamen. Ermöglicht wurde  
dies durch den Landkreis Lud-  
wigslust und insbesondere  
gefördert aus Mitteln der Stif-  
tung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Freien und Han-  
sestadt Hamburg, der Robert-  
Bosch-Stiftung und des Ost-Aus-  
schusses der Deutschen Wirt-  
schaft.

Bei dem Jugendaustausch tref-  
fen innerhalb von zwei Jahren  
russische und deutsche Schüler  
aufeinander, tauschen Erfah-  
rungen aus, lernen die Kulturen  
und Sitten des Gastlandes ken-  
nen, verbessern eventuell ihre  
Russisch- bzw. Deutschkennt-  
nisse und fördern außerdem die  
deutsch-russische Freundschaft.  
Im ersten Jahr kommen die rus-  
sischen Jugendlichen zu uns  
nach Ludwigslust, im zweiten  
Jahr fliegen die deutschen  
Jugendlichen nach Russland.  
Dieses Jahr begann die Reise  
am Samstag den 18. Juli. Von  
Ludwigslust aus ging es mit dem  
Zug nach Berlin und anschlie-  
ßend mit dem Flugzeug nach  
Moskau. Tagsüber hatten wir  
Zeit, Moskau zu erkunden und  
abends ging es dann mit dem  
Nachtzug nach Kazan, von dort  
weiter mit dem Bus in das

Ferienlager "Wolga" in der Nähe  
des Ortes Kamskoje Ustje. Dort  
trafen wir wieder auf die russi-  
schen Jugendlichen, die letztes  
Jahr in Deutschland waren. Zur  
Begrüßung gab es eine Menge  
Umarmungen.

An jedem Tag unseres Aufent-

Nachmittags lernten wir die rus-  
sischen Jugendlichen kennen,  
die nächstes Jahr nach Lud-  
wigslust kommen werden. Bei  
ihnen durften wir einen Tag und  
eine Nacht verbringen und die  
Zeit nutzen, um uns kennen zu  
lernen. Vom Tag in der Gastfa-



halts gab es ein reiches Besich-  
tigungsprogramm: Kirchen,  
Moscheen, Kindergarten, Kul-  
turhaus, Museen, ein Grab für  
deutsche Kriegsgefangene im  
Örtchen Krasnowidowo, das  
Gorki-Museum. Auch das Gips-  
bergwerk und den historischen  
Ort Bolgary sahen wir. Schön  
war der Ausflug in die Hauptstadt  
Kazan.

Auch Sport stand auf unserem  
Programm. Zum einen konnten  
wir in Kazan die Weltmeister-  
schaft im Wasserball besuchen  
zum anderen durften wir selbst  
in eine Eislaufhalle. Dort zeigten  
die russischen Jugendlichen, wie  
gut sie im Eislaufen waren, nicht  
alle Deutschen machten eine so  
gute Figur.

milie“ konnte jeder im Nachhin-  
ein aufregende Geschichten  
erzählen.

Am letzten Tag fand das tradi-  
tionelle Sabantui-Fest statt, bei  
dem wir uns mit den russischen  
Jugendlichen in verschiedenen  
Sportspielen gemessen haben.  
Dieses Jahr konnten die Deut-  
schen das erste Mal die Russen  
im Tauziehen schlagen.

Es war eine sehr aufregende  
Fahrt mit vielen neuen Eindrük-  
ken. Es gab stressige aber auch  
viele schöne Momente. Man  
kann sagen, dass die Fahrt sich  
wirklich gelohnt und eine Menge  
Spaß gemacht hat.

Sina Knop

## Aufruf zur Drei-Städte-Tour mit dem Radwanderverein

In der Kampagne STADTRADELN zum Klimaschutz und zur Radverkehrsförderung rufen wir alle Kommunalpolitiker, insbesondere das Stadtparlament und den Stadtpräsidenten sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und alle interessierten Bürger zu einer Drei-Städte-Tour mit dem Fahrrad auf. Die Strecke ist ca. 30 km lang und führt von Ludwigslust über Grabow und Neustadt-Glewe wieder nach Ludwigslust.

**Termin:** Sonntag, 6. September 2015, 10.00Uhr  
**Treffpunkt:** Ludwigslust, vor dem Rathaus

Radwanderverein Ludwigslust

## Aus der Ludwigsluster Stadtgeschichte

### Vor 70 Jahren... Wie Ludwigslust das Jahr 1945 erlebte

In dem letzten Teil unserer Reise in das Jahr 1945 dreht es sich nun noch einmal um die Anfänge der russischen Besatzung. Entsprechend des Abkommens von Jalta zog die sowjetische Besatzungsmacht am 28. Juni 1945 in Ludwigslust ein. Dadurch quälten die Einwohner neue Sorgen und Ängste: Was wird nun auf uns zu kommen? Die jahrelange faschistische Propaganda gegen die Sowjetunion hatte ihre Spuren hinterlassen. Ursula Hohaus beschrieb den Wechsel der Besatzungsmächte aus ihrer Kindheit wie folgt: „Die Amerikaner zogen in den darauffolgenden Tagen aus Ludwigslust ab. Einen Tag Ruhe und Ungewissheit. Dann kamen sie.“

Die sowjetischen Besatzungsmächte richteten nun alle Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens nach dem Vorbild ihres eigenen Systems aus. Dazu wurden verschiedene Befehle und Reformen erlassen, u.a. die Entnazifizierungs- und Bodenreform. Maria Barthel, die Tochter von Pastor Theek, erinnert sich noch daran, dass „in Schaufenstern und auch an den Bäumen [...] die Blätter mit den neuen Verordnungen“ ausgehängt wurden. In den ersten Tagen nach der sowjetischen Besatzung legte Bürgermeister Behn sein Amt als Bürgermeister nieder, da er als Landrat eingesetzt wurde. Seine Funktion übernahm dann Pastor Theek. Der russische Stadtkommandant Oberstleutnant Toka-

renko erteilte Bruno Theek den Auftrag, in Ludwigslust eine neue demokratische Verwaltung aufzubauen, die Kriegsschäden zu beseitigen, die Wirtschaft und das geistig-kulturelle Leben wieder in Gang zu bringen. So kam es bereits am 16. Juli zur Gründung der Konsum Genossenschaft, am 28. August wurde in Ludwigslust die erste Ortsgruppe des Kulturbundes Mecklenburg ins Leben gerufen und am selben Tag erschienen die ersten Briefmarken für Mecklenburg-Vorpommern in Ludwigslust nach Entwürfen von Herbert Bartholomäus.

Zur Neuorganisation des geistig-kulturellen Lebens gehörte die Schulreform. Die faschistischen Lehrkräfte wurden entfernt und ein neues System an den Schulen aufgebaut. Der Schulbetrieb wurde am 1. Oktober mit jungen, aber oftmals nicht ausgebildeten Kräften wieder aufgenommen. In dieser Zeit entfernten Ludwigsluster Bürger das auf dem Alexandrinenplatz befindliche Dragonerdenkmal als Zeichen der alten Zeit.

Nach und nach pendelte sich das Leben in der Stadt wieder ein und die Ludwigsluster begannen damit, sich mit der neuen Situation abzufinden und ihren Platz in der Gesellschaft neu zu bestimmen. Insgesamt fast 50 Jahre hielten sich russische Truppen in Ludwigslust auf, bis die letzten am 07. Mai 1992 die Stadt verließen.

Manuela Ulrich  
 Stadtarchiv  
 07.08.2015



**BAUBETRIEB  
SCHMEKEL**  
INH. THOMAS TEWS

---

Rosenstraße 12 <b>19288 Techentin</b> Tel: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 43 249 74	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇨ Um- und Ausbau</li> <li>⇨ Fassadensanierung</li> <li>⇨ Wärmedämmung</li> <li>⇨ Schornsteinsanierung</li> <li>⇨ Pflasterarbeiten</li> </ul>
---	---

## BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

### Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin  
 Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

---

• Unterhaltsreinigung • Glasreinigung  
 • Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.



*Eine Erfahrung:  
Wenn schon Dämme  
brechen, dann  
sollten wenigstens  
die Verträge halten.*

Stephan K. – Allianz-Kunde seit 1992

Erfahrung hat bei uns ein Gesicht: Ihre Allianz vor Ort.  
 Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

**Michael Guse**  
 Allianz Generalvertreter  
 Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust  
 agentur.guse@allianz.de  
[www.allianz-guse.de](http://www.allianz-guse.de)  
 Tel. 0 38 74.4 90 92  
 Fax 0 38 74.66 52 02

**Öffnungszeiten:**  
 Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und  
 13.00 - 18.00 Uhr  
 Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und  
 13.00 - 16.00 Uhr



# SCHROTT & METALLE

Torsten Rüge

**Ankauf von Schrott  
und Buntmetallen**

zu  
**tagesaktuellen  
Preisen!**

---

Wöbbeliner Straße 69 19288 Ludwigslust <a href="http://www.schrott-ruege.de">www.schrott-ruege.de</a>	<p><b>Rufen Sie uns an!</b></p>	☎ 03874 - 22027 0173 - 6903467 Fax: 03874 - 2509822
---	-------------------------------------	---

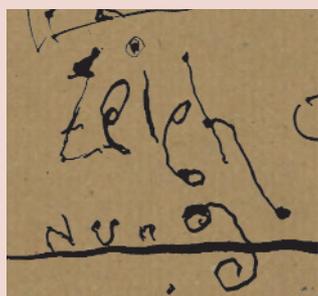
## Kultur

## Kleiner Salon – große Kunst

**Joachim John**, Jahrgang 1933, ist in Böhmen geboren, hat u.a. in Greifswald studiert, in Berlin gelebt. Seit 1977 wohnt und arbeitet er in Veelböken/Mecklenburg. John ist Kunstpreisträger des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. Er zeigt Ausstellungen im In- und Ausland, schreibt Hörspiele und Bücher.

Der Kunst- und Kulturverein Ludwigslust/Kukululu zeigte 2011 eine vielbeachtete Werkausstellung des Künstlers in den Räumen der Alten Post in Ludwigslust. Nun überrascht John mit neuen Arbeiten. Er hat in den letzten Jahren intensiv gezeichnet. Das Dargestellte ist so zeitnah wie zeitlos. Die Worte von Joachim Staritz (deutscher Hörspielregisseur, 1932-2001), der 1978 über die Kunst des großen Zeichners schrieb, gelten unverändert auch heute: „John achtet das Wirkliche als das ihn Übersteigende, das ihn trägt: Kultur, Politik und Geschichte und Kunst. Er hält nicht Ausschau nach einer Botschaft, sondern er sucht dem Naturell der Dingwelt nahe zu kommen...“

Der Kunst- und Kulturverein stellt Johns neuen Arbeiten aus. „Die Neue Zeichnung“, etwa 20 Blätter, Schwarz-weiß und Farbe. Eine großartige Ausstellung im kleinen Salon; geöffnet vom 20. August bis zum 17. September 2015, jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr. Es ist viel Zeit, die interessanten Zeichnungen nicht nur ein Mal zu lesen. A.K.



DER KUNST- UND KULTURVEREIN LUDWIGSLUST LÄDT EIN

# Jazz in Lulu

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN  
**HEINE WIE NEU**

Sprecher Thomas Brückner | Flöten Katharina Hilbert | Gitarren Uwe Kropinski | Schlagzeug Günter Baby Sommer

19. September 2015 | 19 Uhr | Stadthalle Ludwigslust

Nummer 4

## 9. Kunst- und Kulturnacht • 12. September 2015

Neu: Shuttle-Service mit dem Kultmobil-Trabi, Anbieter: Rüdiger Kuroпка Ludwigslust

Erfahren Sie die Kunst- und Kulturnacht im wahrsten Sinne des Wortes mal ganz anders!

**Sparkasse Meckl.-Schwerin**, Alexandrinenplatz, 19.00 bis 23.00 Uhr

Ein musikalischer Querschnitt aus dem Repertoire des Liedtheaters "Live" zwischen Geld und Kontoauszügen unter dem Motto "Musik und Moneuten"

**Zebef e.V.**, Alexandrinenplatz, 19.00 bis 24.00 Uhr  
Eine facettenreiche KuKuNa – Exklusivausstellung Junge Künstlerinnen und Künstler der Region präsentieren sich

"Teatro Trono" (El Alto, Bolivien), Theateraufführung, 19.30 bis 21.00 Uhr

"Arriba El Alto-Una historia con Altura" mit anschließendem Künstlergespräch  
Live-Musik, 21.00 bis 24.00 Uhr  
ein Bühnenprogramm diverser Genre mecklenburgischer Musikerinnen und Musiker

**Vodafone Shop**, Lindenstraße 23, 19.30 bis 24.00 Uhr  
Peer Reppert "Country-Time"

**Nessler-Kaufhaus**, Lindenstraße 27, 19.00-23.30 Uhr  
Band „Swing for Fun“, Rostock

**Rathaus**, Schloßstraße 38  
Ausstellung "Ein Fell aus Papier" – Collagen, Mobiles und Objekte, Gitte Hellwig, Ludwigslust/Babelsberg  
Mr. Perkins – irish Folk & more, 19.30 bis 24.00 Uhr  
moderne und traditionelle Musik

**Art & Hobby**, Schloßstraße 34  
Gitarrenduo, Rüdiger Wagner und Friedhelm Neumann, Ludwigslust, 19.00 bis 23.00 Uhr

**ehem. Post**, Schloßstraße 41, 19.00 bis 24.00 Uhr  
"Alte Post in neuem Licht", Illumination, Sponsor: VEWOBA Ludwigslust  
Durchführung "Tonkreis", Veranstaltungstechnik, Woosmer

**Hof Fam. Prey**, Schloßstraße 33, 19.00/20.00 Uhr (jeweils 1/2 Std.)  
Prof. Dr. Clemens, Schwerin liest Geschichten von Otto Kayse  
Songwriter Benjamin Stoschek, Berlin, 21.00 Uhr/ 22.00 Uhr/ 23.00 Uhr

**Kunst- und Kulturverein LWL e.V.**, Gelber Salon, Schloßstraße 29, 19.00 bis 22.00 Uhr  
Ausstellung Joachim John "Zeichnung und Literatur"

**Kath. Kirchengemeinde St. Helena/St. Andreas**, Schloßstraße 11, 20 Uhr/21 Uhr

Bunte Musik mit der Jonitz-Family, Kirch-Jesar, Besinnliches bis Jazz, Folk bis Schlager

**Kunststube von Jörg Thomas und André Roth**, Schloßstraße 2a, 19.00 bis 22.00 Uhr  
Schätze der Erde in Kunst und Natur - Darstellung diverser Mineralien in Kreidemalei und Präsentation von Mineralien

**Weltladen Ludwigslust e.V.**, Schloßstraße 33, 19.00 bis 23.00 Uhr  
"Fai(r)reisen – fai(r)kosten"  
"Duo Pintoresco" - Frank Bieler, Akkordeon und Elmar Braatz, Violine

**Schloss**, Marmorsaal, 19.00/21.00 Uhr  
Puppenspielerin Margrit Wischnewski, Schwerin, "Hofmanns Erzählungen", Papiertheater  
**Sanddornmanufaktur**, Orangerie, Friedrich-Naumann-Allee 26,  
Musikschule Rock-Pop-Schmiede Göhlen "Musik, die Freu(n)de macht"

**Luna-Filmtheater**, Kanalstraße 13, 19.30/20.30/21.30 Uhr je 20 Minuten  
KurzFilmSchau  
"Ludwigslust Du Wunderschöne" - Impressionen von Bernhard Spetzler, Erbauer des Kinos 1912  
"Die auf die Nüsse gehen" - Fantasien eines Filmvorführers

**Rosetti-Stube**, Am Bassin 7  
Ludwigsluster Schreiberlinge: Christine Möbius, Günter Möller, Ursel Sanguinette, Sandra Schumann  
Lesung mit Musik 1. Lesung: 19.00 bis 20.00 Uhr  
2. Lesung: 20.30 bis 21.30 Uhr

**Bildhauerei Bobzin**, Kirchenplatz 1, 19.00 bis 24.00 Uhr  
Vorstellung der Werkstatt  
Kunst von Eckhard Freese, Vielank  
Drechselvorführung Thomas Kronke, Malk Göhren  
Felix Bastkowski, Gitarre und Lichtskulpturen

**Evang. Stadtkirche**, Kirchenplatz  
Musik mit der Gruppe "Jabel Brass", Alt Jabel  
19.15 Uhr/ 20.30 Uhr  
Orgelmusik 21.45 bis 22.15 Uhr  
Uhrenführung (max. 12 Pers.)  
19.00 / 20.15 / 21.30 Uhr  
Orgelführung (max. 15 Pers.)  
19.55 / 21.10 / 22.25 Uhr  
Kirchenführung "Im Fluss der Zeit-Geheimnisse im Bauplan von Ludwigslust"  
22.30 Uhr  
Musik und Wort zur Nacht 23.30 Uhr

## Buchempfehlung der Stadtbibliothek

Sonne, Strand und mehr...

„Wie Buddha in der Sonne“ von Hanna Dietz ist ein Buch, das Sommerlaune macht.

Zwei Wochen im paradiesischen Strandbungalow auf Larishang – das bringt Schwung in jede müde Ehe, denkt Fride. Aber weit gefehlt: Henning und sie werden in einer schmutzigen Bruchbude untergebracht, zusammen mit zwei nervtötenden Familien und anderen Parasiten. Ein Desaster de luxe! Doch Fride gibt nicht auf. Sie kämpft mit allen Mitteln um Erholung, Gelassenheit und die eheliche Romantik, bis sie erkennt, dass es Erleuchtung nicht allinclusive gibt.



## Septembertermine der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eldena-Gorlosen

05.09. Glaisin,

16 Uhr Treckergottesdienst und Familiennachmittag,  
ab 18 Uhr Rocknacht auf dem Schützenfestplatz, Eintritt frei

## Landhaus Knötel

Hotel & Restaurant

Geniessen Sie

gutbürgerliche deutsche Küche

Noch Plätze zur Einschulung frei



Tel. 03874/22015

[www.landhaus-knoetel.de](http://www.landhaus-knoetel.de)

5.9.2015  
GLAISIN



ROCK & CHURCH 16:00

Coffee to stay  
Trecker Gottesdienst  
Oldtimer Parade  
Dorfschnack  
Workshops  
Open Stage  
Kinderkarussell  
Posaunen  
Gitarren  
Vocale  
Tänzer

[ejm-parchim.de](http://ejm-parchim.de)



<http://bit.ly/rockandchurch>

ROCK & CHURCH 19:00

Ulli's Pulli  
Holy Banyard  
Paul Kamp  
jailbreak  
rockvirus  
FettÜBER40

DD  
BS  
HRO  
LWL  
LG  
SN



## MALERMEISTER

Mathias Stickel

Neustädter Str. 18  
19288 Ludwigslust

Tel. 0 38 74 / 32 05 37

Fax / 32 05 39

Handy: 0172 / 3 16 29 87



**ku**  
**ku**  
**na**

9. KUNST- UND  
KULTURNACHT  
LUDWIGSLUST

Eintritt: Einmalig 5 Euro  
Pro Person und für alle Orte  
Kinder bis 14 Jahre frei.  
Einlassbänder und Informationen:  
An allen Veranstaltungsorten,  
Ludwigslust-Information

**9**

9. KUNST- UND  
KULTURNACHT  
LUDWIGSLUST

**12.09.2015**  
**19 bis 24 Uhr**

MUSIK  
GESANG  
VORTRAG  
LESUNG  
FÜHRUNGEN  
KUNST  
HANDWERK

# VERANSTALTUNGSTIPPS

## AUGUST

- 21.08.**  
11.00 Uhr **Öffentliche Kinderführung**  
Schlossführung  
„Tiere im Schloss“ - von bunten Papageien  
und skurrilen Fabelwesen  
*Schloss, Tel. 03874/ 57190*
- 22.08.**  
20.00 Uhr **„Nacht der Musik“**  
**Nachtwanderung vom Barock zur Moderne**  
**Konzert Blechbläserensemble Leipzig**  
emBRASSment  
*Stadtkirche, Tel. 03874/ 21968*  
anschließend Fackelspaziergang und  
**Konzert „Vision String Quartett“**  
*Schloss, Tel. 03874/ 57190*
- 26.08.**  
11.00 u. 13.30 Uhr **Öffentliche Kinderführung**  
Schlossführung  
„Galante Zeiten“ - Mode und Hygiene  
im 18. Jh. *Schloss, Tel. 03874/ 57190*
- 28.08.**  
11.00 u. 13.30 Uhr **Öffentliche Kinderführung**  
Schlossführung  
„Tiere im Schloss“ - von bunten Papageien  
und skurrilen Fabelwesen  
*Schloss, Tel. 03874/ 57190*
- 31.08. - 20.09.** **Ludwigslust. Lust auf Leben**  
**Aktion Stadtradeln**

## SEPTEMBER

- 05.09.**  
09.00-14.30 Uhr **Sanddorn- und Heidefest**  
*Sanddorn Storchennest GmbH  
Friedrich-Naumann-Allee 26  
Tel. 03874/ 5716207*
- 05.09.**  
19.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert**  
„Mit Herzblut geschrieben“  
CHATSCHATURJAN TRIO,  
Yerewan – Armenien  
Romantische Klaviertrios  
von Dvorák, Arensky und Babadschanjan  
*Schloss, 03874/ 57190*
- 06.09.**  
10.00 Uhr **STADTRADELN: Drei-Städte-Tour**  
(LWL-Grabow-Neustadt-Glewe) mit dem  
Radwanderverein LWL  
*Treffpunkt: Rathaus Ludwigslust*
- 06.09.**  
15.00 Uhr **18. Sängerkrieg** *Viehhaus Glaisin  
Tel. 038758/ 35426*
- 09.09.**  
13.30 Uhr **Öffentliche Kinderführung**  
„War es immer toll, eine Prinzessin zu sein?“  
*Schloss, 03874/ 57190*
- 11.09.**  
18.00 - 22.00 Uhr **Young Style Party** *Stadthalle  
Tel. 03874/ 526124*

- 12.09.**  
19.00 Uhr **9. Kunst- und Kulturnacht** *Stadtgebiet  
Tel. 03874/ 526252*
- 15.09.**  
19.30 Uhr **Pilzabend – Pilzausstellung,**  
Vortrag und Bestimmung *Natureum,  
Schloßfreiheit 4, Tel. 03874/ 417889*
- 18.09.**  
15.00 - 22.00 Uhr **Konzert der Festspiele MV**  
**- Ein Fest für die Musik aus MV**  
*Stiftskirche, Schloss  
Stadtkirche, Tel. 0385/ 5918585*
- 19.- 20.09.** **Landeswildtage MV** *Schlossplatz  
Tel. 03871/ 631216*
- 19. - 20.09.** **„Velo Classico Germany 2015“**  
*Tel. 03874/ 526252*
- 19.09.**  
19.00 Uhr **Günter Baby Sommer und Band**  
„Jazz und Lyrik – Deutschland ein  
Wintermärchen“ – Heinrich Heine wie Neu  
*Stadthalle, Tel. 03874/ 526124*
- 25.09.**  
16.00 Uhr **Tag der offenen Unternehmen**  
*Gewerbegebiet Ludwigslust Süd  
(beidseitig der Bauernallee)*
- 25.09.**  
19.30 Uhr **Buchpräsentation „Der kleine Spatz und  
das Ungeheuer“** (Andrea und Lee D. Böhm)  
und **Ausstellungseröffnung**  
*Rathaus, 03874/ 526240*
- 27.09.**  
16.00 Uhr **Chanson-Abend „Heiter, nachdenklich und  
ein bisschen frivol“ mit Margret Kallfelz,**  
Schwerin *Sanddorn-Café/Orangerie*

## Was läuft? Unser Filmtipp

Ein prall gefülltes Programm erwartet Sie; alle Infos waren kaum im Programmblatt unterzubringen. Im Nachmittagsprogramm findet sich in den kommenden sechs Wochen weniger für die Kleineren, eher Filme für etwas ältere Kinder und Erwachsene, aber „Trash“, „Margos Spuren“ und „About a Girl“ wollten wir nicht nur im Abendprogramm anbieten. Unser Sommerfilm ist „Desaster“; wer sich noch an die kleine, schwarzhumorige Komödie „Bis zum Ellenbogen“ erinnert, wird sich freuen ... Unter besonderen Umständen entstanden ist „Taxi Teheran“: Der Regisseur hat Berufsverbot, trotzdem hat er es geschafft, uns einen unterhaltsamen Spielfilm zu präsentieren. Diesen Film werden wir am Montag auch in unserer Reihe „MomU“ im persischen Original mit deutschen Untertiteln zeigen. Viel Spaß im Kino wünscht das Luna-Team, Bettina Westermann & Christian Quis

## Ausstellungen

- 02.09. - 25.09.** **Kinderzeichnungen zum Konzert des  
Landesjugendorchesters MV**  
*Rathaus, Schloßstraße 38*
- 14. - 21.09.** **Fahrradausstellung „Velo Classico“**  
*Rathaus, Schloßstraße 38*